

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2019

SABAA.education –

Stiftung Bildung für Subsahara Afrika gGmbH

*SABAA.education - Stiftung Bildung für Subsahara Afrika gGmbH,
Heiligendammer Straße 9, 14199 Berlin*

Inhalt

Eingang, kurzer Überblick.....	2
Ausführliche Übersicht	4
Einladungen, Seminare (als Experte für Philanthropie, Social Business, Kreativwirtschaft, Hochschulwesen)	4
Reisen in afrikanische Länder (Information, Projekte).....	4
Veranstaltungen (Information, Kontakt, Projektvorbereitung und -durchführung)	5
Mitgliedschaften	6
Begegnungen, Initiierungen (Meetings, Projektbesprechungen, Informationsgespräche).....	6
Externe Förderung(en).....	8
Organisatorisches: Aufnahme von weiteren Gesellschaftern.....	8
Antragstellungen	8
Kommunikation	9
Bilanz 2018, Gemeinnützigkeit / Einnahmen und Ausgaben 2019.....	9
Gesellschafterversammlung, Beirat.....	10
Ausblick.....	10

Eingang, kurzer Überblick

Die Initiativen, Kontakte und Projekte aus 2018 konnten 2019 genutzt, weitergeführt und verdichtet werden. Erste Spenden wurden eingenommen und erste Förderungen gewonnen. Informationsgespräche wurden geführt, Besuche von Konferenzen und Tagungen, Reisen in afrikanische Länder jenseits der Sahara wurden weiterhin unternommen; es wurden Förderaktivitäten initiiert und umgesetzt (in Uganda und Tansania). Erste Fremdförderungen wurden gewonnen; um diese zu nutzen, mussten zwei Minderheitsgesellschafter aufgenommen werden. Der Gründer Ulrich Wünsch wurde als Experte zu verschiedenen Veranstaltungen eingeladen. Durch diese Aktivitäten wurde es möglich, das Profil von SABAA weiter zu schärfen und somit die Art und Weise der Produkte und Dienstleistungen, die SABAA anbieten kann und wird, zu klären. Allerdings konnte die Arbeit der Stiftung ab Mai 2019 nur mit verminderter Kraft bis Dezember durchgeführt werden, da Aufgaben und unabwendbare Notwendigkeiten im persönlichen Bereich die Kraft und Energie des Gründers beanspruchten. Für 2020 ist wieder der volle Einsatz möglich.

Auf der eigenen Webseite (www.sabaa.education) werden nach wie vor die eher allgemeinen Informationen gezeigt; auf der eigenen Facebook-Seite von SABAA.education (<https://www.facebook.com/pg/sabaa.education/posts/>) werden Fotografien und kurze Berichte zu den Reisen, Treffen und Aktivitäten veröffentlicht. Die dortigen Informationen ergänzen und belegen diesen Bericht.

Ein kurzer Überblick:

Die Schwerpunkte der Arbeit von SABAA bleiben: Bildungsveränderung (Skills for the 21st Century, Future Skills, Blended Learning / Creative Industries (Entrepreneurship, Art, Music, Start-ups) / Social Business. Dabei überschneiden sich einzelne Projektansätze und -inhalte. Den Schwerpunkten sind grob folgende Aktivitäten, Planungen, Umsetzungen, die sich im gleich geschilderten wiederfinden, zuzuordnen. Sie wurden zu einem Teil in 2018 initiiert:

- Überarbeitung eines universitären Curriculums, Universität Dar es Salaam (<https://www.udsm.ac.tz/>, im Bereich Musikproduktion: SESDH (Skills, Employment, Sustainable Development in the Humanities). Beginn des vierjährigen Projekts mit einer Konferenz in Dar es Salaam und einer Arbeitswoche in Berlin. Förderung durch den DAAD (Deutschen Akademischen Austauschdienst) / BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung).
- Unterstützung von StartHub Africa (<https://starthubafrica.org/>), besonders eines Online-Trainings (Social) Entrepreneurship, Uganda. Förderung des Projekts durch die Schmitz-Stiftung nach einem Förderantrag, den SABAA stellte.
- Finanzielle Unterstützung des Musikprogramms des „HOPE Center Uganda“ (<https://www.hopecenteruganda.org/>) im Bereich Electronic Music Education für Mädchen, Jungen, junge Frauen und Männer in Uganda mit Blick auf den Ausbau der Kooperation.
- Weiterentwicklung eines Blended-Learning-Trainings für Musikproduktion und Audiodesign (hinzugekommene Partner: WOMEX, Piranha). Fortführung der

Umsetzung aus dem Jahr 2018 und teilweise Integration in das Projekt SESDH (s.o.), sowie in das Projekt „StartHub Africa“ in Uganda.

- Finanzielle Unterstützung von Misita Ravolson, Change2R, einer jungen Social Entrepreneurin aus Madagaskar beim Aufbau eines Social Entrepreneurship Zentrum
- Finanzielle Unterstützung der Unternehmensgründung The Herd durch Mbali Mthethwa, Südafrika, im Bereich modernes Schmuckdesign nach traditionellen Quellen
- Teilnahme an der „Autumn School for Sustainable Entrepreneurship“ von Engagement Global, Service für Entwicklungsinitiativen, in Accra, Ghana, als Senior Expert auf Einladung von Engagement Global.
- Teilnahme an einer Konferenz der Robert-Bosch-Stiftung „Africa Workshop“ zur Zukunft des Stiftungswesen in Afrika und in Bezug auf Afrika.
- Aufbau eines Social Business NZURi im Schmuck-Design-Bereich, Gründung einer UG mit Frau Anabel Ternés. Dies Projekt wurde in 2019 nach hinten gestellt, auch wenn Kontakte etwa zu Hugo Boss und Designer*innen geknüpft wurden, erwies es sich bisher als schwierig und langwierig, geeignete Designer*innen zu finden und ein belastbares Netzwerk im Bereich Mode zu knüpfen.
- Entwicklung eines Formats „Kreativpiloten“ im Bereich Creative Economy, dazu auch Trainingseinheiten (Partner, auch potentiell: U-Institut, Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft Deutschland, Goethe-Institut, equeo, Auswärtiges Amt, BMZ). Dieses Projekt wurde in diversen Gesprächsrunden weitergetrieben. In 2020 wird sich erweisen, ob und welche belastbaren Ergebnisse sich ergeben.
- Kreation einer Plattform für den Bereich CSR, Vermittlung von Partnerschaften zwischen KMUs in Deutschland und KMUs, Startups, Freelancern in afrikanischen Ländern. Dies Projekt wurde zusammen mit dem Partner, Kommunikationsexperten und Unternehmensberater Dr. Guido Wolf weiterentwickelt.

SABAA war 2019 in folgenden Ländern Subsahara Afrikas fördernd oder projektbeteiligt aktiv:

- Uganda
- Tansania
- Madagaskar
- Ghana
- Südafrika.

Hinzu kamen Arbeits-, Erkundungs- und Informationsreisen nach:

- Ghana
- Senegal
- Tansania
- Südafrika.

Ausführliche Übersicht

Im Einzelnen waren dies die folgenden Aktivitäten (geordnet im zeitlichen Jahresverlauf):

Einladungen, Seminare (als Experte für Philanthropie, Social Business, Kreativwirtschaft, Hochschulwesen)

- Am 28. und 29. Januar Teilnahme an einer Konferenz der Robert-Bosch-Stiftung „Africa Workshop“ zur Zukunft des Stiftungswesen in Afrika und in Bezug auf Afrika, unterstützt durch das BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung). Akteure aus Deutschland und afrikanischen Ländern trafen sich, um Perspektiven der Kooperation aber auch einer veränderten Stiftungsarbeit zu erdenken und zu diskutieren. Kontakte wurden geknüpft, die über das Ghanaische Philanthropy Forum zu der Einladung Engagement Global führten und zu perspektivischen Projekten in Malawi in Kooperation mit einer amerikanischen Stiftung (Segal Family Foundation).
- Vom 1. bis 5. November Teilnahme an der „Autumn School for Sustainable Entrepreneurship – E-Waste and the Circular Economy“ von Engagement Global, Service für Entwicklungsinitiativen, in Accra, Ghana, als Senior Expert auf Einladung von Engagement Global. Vortrag zusammen mit Dr. Ben Ocran zum Thema „Perspectives of Philanthropy – Know your Donors“. Begleitung und Beratung der Teilnehmer*innen mit deren Projekten und Pitches. SABAA trat als offizieller Partner der Veranstaltung auf.
- Einladung durch die Präsidentin von „Brot für die Welt“ im Dezember 2019 zu einem Workshop Ende Januar 2020. Der Szenario-Workshop zum Thema „Zukunft der Entwicklungszusammenarbeit und Formen / Partner der Zusammenarbeit“ soll die zukünftige Strategie vorbereiten helfen. Einladung als Experte im Bereich Entwicklungszusammenarbeit.

Reisen in afrikanische Länder (Information, Projekte)

- Vom 26.2. bis 3.3. Informationsreise zur „Design Indaba“ in Kapstadt, Südafrika. Teilnahme an der speziell auf die Kreativwirtschaft in afrikanischen Ländern ausgerichteten Konferenz inklusive Festival. Spezieller Anlass: Suche nach afrikanischen Designer*innen für das Projekt NZURi. Information über die Kreativwirtschaft vor Ort. Treffen mit dem Goethe-Institut Südafrika vor Ort; Kontakt und Kooperationsvorbereitung mit FiercePop (Förderung afrikanischer Kunst) zur Vorbereitung der Ausstellungsprojektes „HERE NOW“ in Deutschland; Treffen mit einer Schmuck-Designerin; Versuch der Kontaktaufnahme mit Design-Fachbereichen von Hochschulen; Treffen mit der Geschäftsführung von Fundza Literacy Trust, einer südafrikanischen Stiftung.

- Vom 15. bis 18. April Teilnahme an der branchenübergreifenden Delegationsreise, ausgerichtet durch den Afrika-Verein der Deutschen Wirtschaft, nach Senegal. Treffen mit dem Bundestagsabgeordneten Johannes Selle, einem Staatssekretär aus dem BMZ – Fokus Kreativwirtschaft. Gespräche mit dem Goethe-Institut Dakar zum gleichen Thema sowie zur Musik- und Kunst-Szene vor Ort.
- Vom 11. bis 16. August erste Reise nach Dar es Salaam, Tansania, im Rahmen des vierjährigen Hochschule-Kooperationsprojekts SESDH (Skills, Employability, Sustainable Development for the Humanities), gefördert durch den DAAD/Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). SABAA ist Projektpartner und Prof. Dr. Ulrich Wunsch Mitglied des Kernteam zur Projektleitung. Während des Jahres 2029 Vorbereitung und Umsetzung des Projekts nach Zusage der Förderung zu Beginn 2019. Durchführung einer ersten Konferenz zusammen mit Stakeholdern der Kreativwirtschaft an der Universität Dar es Salaam.

Veranstaltungen (Information, Kontakt, Projektvorbereitung und -durchführung)

- Teilnahme an einem ersten Vorbereitungsseminar des DAAD zu SESDH und anderen Projekten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit im Mai 2029 in Bonn
- Teilnahme am German African Business Day, Berlin, durchgeführt von Afrika Verein und BMZ
- Gebetsfrühstück der „Initiative Verantwortung vor Gott und den Menschen“ (Stiftung für Grundwerte und Völkerverständigung), Schwerpunkt Afrika
- Jahreskonferenz der Konferenz der Kultur- und Kreativwirtschaft in Berlin, ausgerichtet durch das BMWi
- Jahresempfang des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft, Schwerpunkt Afrika
- Teilnahme an der Startup Night der Kreativen, Berlin
- African Development Forum, durchgeführt von Cultural Diplomacy, Berlin auf Einladung, Vortrag zu SABAA
- Teilnahme am Ambassadors Day Africa: Vernetzung mit afrikanischen und deutschen Partnern und Initiativen.
- Teilnahme an der Berliner Stifterwoche 2019: Vernetzung mit diversen Bildungstiftungen
- Teilnahme am Stiftungstag Berlin, Netzwerk Stiftungen und Bildung
- AfroLynk Conference
- Teilnahme Fachtagung 2019 (German African Forum on Vocational Training & Education 2019), iMove, Glz / BMZ, Thema berufliche Bildung, Afrika
- Teilnahme Global Social Business Summit 2019, Berlin, Yunus Foundation, Grameen Creative Lab
- Teilnahme 6th German African Business Day 2019

- Teilnahme Mitgliederversammlung media:net
- Teilnahme Buchvorstellung Prof. Günter Faltn „Kopf schlägt Kapital“ (Gründer des Social Business „Teekampagne“)
- Teilnahme Konferenz „Wem gehört Kunst und Kultur“?
- Teilnahme an der re:publica 2019, Vernetzung re:publica Afrika
- Teilnahme am Kenako Afrika Festival, Berlin
- Meeting East-African Community, Galerieschiff Berlin
- Besuch Fashion Africa Now, Ausstellung, Meeting
- Teilnahme und Organisation des Besuchs der Projektteilnehmer SESDH aus Dar es Salaam in Berlin im November.

Mitgliedschaften

- Bundesverband Deutscher Stiftungen / Netzwerk Stiftungen und Bildung: Beratung Management, Rechtsschutz, gute Stiftungspraxis (Selbstverpflichtung), Vernetzung, Kooperationen, Informationen
- Mitglied media:net berlinbrandenburg e.V. (Verbund der Medien- und Digitalwirtschaft): Vernetzung in Berlin, Bundesebene, im Bereich Medien, neue Medien,
- Gründungsmitglied YOR ART BEAT e.V.: Kooperation im Bereich afrikanische Kunst (Unterstützung von Künstler*innen, Vermittlung eines anderen Afrika-Bildes), Ausstellungen, Kreativwirtschaft
- Beirat für FREEARTUS (artist and refugees united for freedom) gGmbH / Lawrence UGmbH: Vernetzung Berliner Stifterumfeld, Politik
- Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW): Vernetzung Afrika-Initiative des Verbandes mit Blick auf das Projekt Mabuz

Begegnungen, Initiierungen (Meetings, Projektbesprechungen, Informationsgespräche)

- Tobias Ernst, GF der NGO, Open Higher Education for Refugees, einer Online-Bildungseinrichtung und Unternehmung zum Thema gemeinsame Projekte, Weiterentwicklung von Online-Lehre
- Diverse Treffen mit Christoph Backes, Leitung U-Institut und Zentrum für Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundes zum Projekt „Kreativpiloten – die Kreativwirtschaft in Subsahara Afrika“; Vernetzung mit (Regierungs-)Institutionen in Berlin
- Michael Bleks, Unternehmensberater mit Fokus Afrika und Kreativwirtschaft, zu NZURi (Kontakte zu Modeschöpfern), Mabuz; Vernetzung und Unterstützung in diversen Bereichen

- Frau Helene Pröhl, Gründerin und Leiterin Manager ohne Grenzen. Gemeinsames Vorantreiben von Projekten; Erfahrungsabgleich im Bereich Institutionen und Entwicklungszusammenarbeit
- Cosmas Kombat aus Kamerun, wohnhaft in Deutschland, Wissenschaftler und Berater, Kooperation bei Einreichungen Kreativwirtschaft, Förderung auf europäischer Ebene – erste Anträge in 2019 abgegeben
- Prof. Dr. Matthias Welker, Gründer Your Art Beat e.V.; Kooperation für das Ausstellungsprojekt afrikanischer junger Kunst „HERE NOW“
- Frank Klaffs und Christoph Borowsky, Leiter von Piranha Arts (Events and Records, WOMEX Festival), Kooperation im Bereich Musikproduktion online
- Sascha Gottschalk und Tariq Khan, Gründer und Partner von Filmemacher Deutschland und Life All Stars. Themen: Gegenseitige Unterstützung im Bereich soziale Medien und Aufmerksamkeitsgenerierung, Vernetzung mit Partnern, prospektiv gemeinsame Projekte in Tansania und Uganda
- Michael Brohm, Projektverantwortlicher bei circ und im Grameen Creative Lab, Prof. Muhammad Yunus; Kooperation Social Entrepreneurship, NZURi
- Dr. Guido Wolf, Kommunikationsexperte und Berater, Partner im Projekt Mabuz
- Max Dahlhaus und Steffen Günther: DJs, Sounddesigner und Komponisten. Fortführung des Projekts „Blended Learning Training im Bereich Musikproduktion und Audiodesign“; Mitarbeit bei der Erstellung von Trainingseinheiten und Webinaren.
- Dr. Michael Kröselberg, probono Berlin; Austausch zu Mabuz und social business
- Babalwa Tom: Künstlerin aus Südafrika, Kuratorin, Kooperation HERE NOW Ausstellungsprojekt
- Mbali Mthethwa , The Herd: Designerin für NZURi
- Matthias Möbius, Gründer und Partner von StartHub Africa und Kooperationspartner SABAA; Gespräche zur Weiterführung der Kooperation
- Prof. Dr. Anabel Ternés, Stiftungsgründerin im Bereich Bildung (GetYourWings); Gründung eines gemeinsamen Social Business im Bereich Schmuck (NZURi), Entwicklung der Unternehmung
- Klaus Hekking: Vernetzung mit Politik und Wirtschaft, Fundraising
- Thomas Flum, GF equeo, Unternehmen im Bereich Lernplattformen, Online-Didaktik: Vernetzung, Durchführung gemeinsamer Projekte (StartHub Afrika, Mabuz)
- Frank Alva Bücheler: Gründer und Eigner von „Lawrence“ (Geflüchteteninitiative und Restaurant in Berlin-Mitte): Vernetzung Politik, Wirtschaft, Organisationen, gemeinsame Projekte
- Prof. Dr. Michael Hartmann (SRH Hochschule Berlin), Sigrid Peuker: Kooperation Entrepreneurship-Ausbildung auf Mauritius
- Imme Dattenberg-Doyle: Gründerin African Gallery, Kooperation Ausstellungsprojekt HERE NOW, Kuratierung
- Celia Rokotondrainy: Künstlerin, Art-Consultant, Gründerin Handigascar, Kooperation Ausstellungsprojekt HERE NOW, Kuratierung

- Angelika Fahrhan-Reimpell: Gründerin Bongo-Hub, Tansania, Kooperation
Ausstellungsprojekt HERE NOW
- Erich Derschwenden, Imran Rehnan: Beratung SABAA, Finanzierung und Organisation
- Sabine Süß, Vernetzung mit Netzwerk Stiftungen und Bildung
- Dr. Matthias Afting, Vorstand Cognos AG, Afrika Initiative
- Ashwin Ruhe, Botschaftsmitarbeiter Botschaft Mauritius, Beratung Mauritius im
Bereich Aufbau Kreativwirtschaft
- Christian Karnau, Corporate Social Responsibility Hugo Boss, NZURi Kooperation
- Henning Rümenapp (Head of Programming and Editorial Amazon Music DE, Deutscher
Musikrat, Musiker, Produzent): Unterstützung Musikprojekte.

Externe Förderung(en)

- Erfolgreicher Antrag in Kooperation mit und für StartHub Africa bei der Schmitz-Stiftung
zur Förderung von Aufbau und Aktivitäten von StartHub Africa, Uganda. Gewährung
einer Förderung von 10.000€ für StartHub Africa bis 2020 (Auszahlung letzte Tranche).
Kontakte zur Schmitz-Stiftung und zur Stiftung Nord-Süd-Brücken; die erfolgreiche
Antragstellung ist die Voraussetzung für weitere und zahlenmäßig höhere Förderung.

Organisatorisches: Aufnahme von weiteren Gesellschaftern

- Die Aufnahme von zwei Minderheitsanteileignern (Stefan Mollner, Aachen, und Günter
Oster, Berlin zu je 1.000 Anteilen – 23.000 Anteile verbleiben bei Ulrich Wunsch) in die
SABAA gGmbH ist der Tatsache geschuldet, dass eine Gesellschaft, ein Projekt, das von
einer einzigen Person abhängig ist, nicht gefördert werden kann (Hinweis im Verfahren
der Antragstellung durch die Schmitz-Stiftungen). Da diese Regelung auch für weitere
Förderungsbemühungen entscheidend sein kann, entschied sich der Gründer von
SABAA, jene zwei ihm bekannte und verbundene, gleichzeitig im Bereich Management
und Finanzen kompetente Personen in das Geschehen einzubinden.

Antragstellungen

- Culture at Work Africa, eine Initiative der EU, lobte im April einen Call for Projects aus,
der auf Umsetzungen von Projekten im Bereich soziale Integration, Kunst, Bildung im
städtischen Raum in bestimmten afrikanischen Ländern abzielte. SABAA kooperierte
mit zwei Projektgebern aus Kamerun.
- Beide Anträge wurden abschlägig beschieden: Einer kam in die Endauswahl und schied
dann aus; der andere wurde vom afrikanischen Partner zu spät eingereicht. Mit dem
ersten Partner wird in 2020 ein weiterer Vorstoß unternommen.

Kommunikation

- Betrieb und Gestaltung der eigenen Webseite sabaa.education, regelmäßige Updates, Veröffentlichung der Bilanz und Offenlegung der Teilhaber wie Aktivitäten nach den Grundsätzen guten Stiftungswesens
- Anzeige der aktuellen Aktivitäten über den Facebook-Account von SABAA – regelmäßige Publikation von aktuellen Aktivitäten und Hinweise auf Interessantes und Relevantes aus und für Subsahara Afrika
- Vorträge und Auftritte auf relevanten Tagungen und Konferenzen.

Bilanz 2018, Gemeinnützigkeit / Einnahmen und Ausgaben 2019

Die Bilanz 2018 wurde von einer Steuerberaterin (Dipl. Ing., Dipl. Kffr. Wibke Goldbecker) erstellt und vom Finanzamt für Körperschaften I in Berlin geprüft. In September 2018 erging der Bescheid, der SABAA.education die Gemeinnützigkeit bestätigte und die Steuerbegünstigung attestierte.

Die Ausgaben im Berichtszeitraum 2019 (13.442,46€) erfolgten laut Stiftungszweck und Satzung für (Genaueres dazu siehe dann Bilanz und Aufstellung 2019):

- Aktivitäten im Bereich Subsahara Afrika / Bildung; dabei:
 - Unterstützung externer Personen und Projekte im Rahmen der Stiftungsidee / Spenden für entsprechende Zwecke
 - Webseite, Facebook, Kommunikation allgemein
 - Bürokosten
 - Reisen nach Subsahara Afrika, klimaneutrale Kompensation
 - Tagungs- und Konferenzgebühren
 - Beratung
 - Informationsbeschaffung (Bücher etc.)
 - Gestaltung der Online-Curriculums Musikproduktion durch externe Experten.

Auf der Einnahmenseite konnte zum ersten Mal eine Spende verbucht werden (500€); zudem wurde ein Förderantrag positiv beschieden, so dass 10.000€ an Fördergeldern erzielt wurden, die dann zu 100% an StartHub Africa, die geförderten Nutznießer, weitergeleitet werden. Damit konnte ein Zweck der Stiftung, nämlich Unterstützung durch Vernetzung und Fremdförderung, abgebildet werden.

Zwei der Reisen in 2019 (Ghana, Tansania) erfolgten auf Einladung; die Reisen wurden zu weitesten Teilen vom Einladenden bezahlt.

Das Projekt SESDH, finanziert aus Mitteln des DAAD und Eigenmitteln der Beteiligten, erbrachte einen Betrag als Honorar für Prof. Dr. Ulrich Wunsch (5.206,60€), das für die Vorbereitung und Durchführung des Projektes erzielt wurde. Die realen Kosten (Arbeitszeit,

Fahrten) werden damit nicht abgedeckt; die gänzliche Abdeckung dieser Kosten und die Bereitstellung der Arbeitszeit, aber auch der Betrag für die klimaneutrale Kompensation (1.203€), sind der Beitrag SABAA's zum Projekt.

Von den 10.000€, mit der die Schmitz-Stiftung für StartHub Africa fördert, wurden in 2019 8.000€ abgerufen und direkt auf das Konto von StartHub Africa, Uganda, weitergeleitet.

Weiterhin wird SABAA aus den privaten Mitteln des Stifters finanziert. Spenden und sonstige Einnahmen werden zu 100% für den Stiftungszweck verwandt. Die Offenlegung der Mittelflüsse, das Geschäftsgebaren sowie die Ausweisung aller Gesellschafter folgen den verbindlichen Regeln guter Stiftungspraxis.

Gesellschafterversammlung, Beirat

- Am 21.5.2019 fand in Berlin am Sitz von SABAA die Gesellschafterversammlung der SABAA.education statt. Die neuen Gesellschafter wurden begrüßt und das bisherige Jahr diskutiert. Die Vereinbarung über eine mögliche Vergütung des zunächst und bis auf absehbare Zeit ehrenamtlich und unentgeltlich ausgeübten Amtes des Geschäftsführers wurde vorgelegt und verabschiedet. Die Vergütung richtet sich, sollte ein belastbarer Gewinn erzielt werden, nach marktüblichen Regelungen. Die neuen Gesellschafter gaben Empfehlungen zu Initiativen und organisatorischen Verbesserungen.
- Am 5.1.2019 fand die jährliche Sitzung mit dem Beirat (Kerstin Wunsch und Erich Derschwandten) statt. Besprochen wurde das Jahr 2018 und die weitere Planung 2019, sowie die finanzielle Entwicklung. Die Konzentration auf einige wenige Projekte im Kerngeschäftsbereich wurde aufgezeigt.

Ausblick

2019 wurden die möglichen Angebote und Produkte/Dienstleistungen von SABAA in Gesprächen, Beratungen, im Abgleich mit anderen Angeboten und weiteren Informationen weiter geklärt, optimiert und geschärft. Dies wird auch in Zukunft weiter geschehen. Der derzeitige Stand folgt dem aus 2018 und lautet wie folgt:

- ◆ SABAA engagiert sich für ein Weiterdenken und Weiterführen der Bildung im 21. Jahrhundert (Blended Learning, Zugang von Mädchen und Frauen, Future Skills, ...)
- ◆ SABAA engagiert sich für Social Business; SABAA gründet unter Umständen eigene Social Businesses, auch in Kooperation mit anderen Akteuren als eigene Gesellschafter jenseits der SABAA gGmbH (dies ist kein vordringliches Ziel der gGmbH, kann aber zur Sicherung des Betriebsvermögens der gGmbH beitragen)

- ◆ SABAA unterstützt punktuell junge Akteure in Subsahara Afrika, die sich im Bereich Entrepreneurship, Startup, Social Business engagieren
- ◆ SABAA fokussiert den Bereich der Creative Economy / Creative Industries / Kultur- und Kreativwirtschaft als einen Wirtschaftszweig, der für Menschen und Gesellschaften in Subsahara Afrika anschlussfähig ist und vor Ort passt und produktiv werden kann
- ◆ SABAA möchte ein anderes Bild von Subsahara Afrika vermitteln als das gewohnte; zu diesem Zweck werden speziell Kunstwerke eingesetzt, werden Ausstellungen junger Künstler*innen initiiert und kuratiert, dies auch über Deutschland hinaus mit weiteren Partnern
- ◆ SABAA fokussiert den Bereich Musik, Musikproduktion
- ◆ SABAA entwickelt mit Partnern ein Blended-Learning-Training im Bereich Musikproduktion und im Bereich Festival-Organisation und im Bereich Creative Industries
- ◆ SABAA ist in der Bewegung zur Anerkennung informeller Bildung engagiert
- ◆ SABAA steht für die Integration von Mädchen und Frauen in Training und Bildungsangebote und überlegt Mittel zur Unterstützung
- ◆ SABAA stellt zur Finanzierung der Aktivitäten Anträge mit Partnern und entwickelt Bezahl-Angebote im Bereich Beratung, Social Business – ein Fokus wird auf die Entwicklung eines CSR-Angebots für Unternehmen gelegt (Mabuz).

Somit lauten die Ziele von SABAA.education für 2020:

- Weiterer Ausbau der strategischen Partnerschaften in den Schwerpunktbereichen (Prüfstein: Zahl aber auch die Qualität der entsprechenden Aktivitäten in 2020)
- Weitere Vernetzung (Prüfstein: externe Anfragen und Nennungen im Netz)
- Anträge und Aufträge, sowie Gewinn anderer, externer finanzieller Förderungen (Prüfstein: Erfolg von entsprechenden Anträgen)
- Etablierung eines ersten Social Business (Prüfstein: erste Partner und erkennbare Aktivitäten)
- Etablierung einer ersten Blended Learning-Programms (Prüfstein: erste Kursformulierungen).

*Verfasser: Geschäftsführer Prof. Dr. Ulrich Wunsch
Berlin, den 21.1.2019*

